



Deutscher Weinbauverband e.V.

2. Juli 2025

## **DWV-INFO NR. 62/2025**

An die Mitgliedsverbände des Deutschen Weinbauverbandes Mitglieder des DWV-Vorstandes Geschäftsführer:innen der regionalen Weinbauverbände Mitglieder des DWV-Arbeitskreises "Weinrecht und Weinmarkt" Mitglieder des DWV-Arbeitskreises "Weinbau und Umwelt"

+++ Zur Info +++

## Rotationsbrache + Ökoregelungen im Rahmen der GAP

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der laufenden Diskussionen zur Ausgestaltung der neuen Periode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der anstehenden Sonder-Agrarministerkonferenz im Juli haben wir als Deutscher Weinbauverband e. V. nochmal die Gelegenheit genutzt, zentrale Anliegen der Weinbranche hinsichtlich zukünftiger Ökoregelungen gegenüber dem Bundesministerium und gegenüber den Ländern deutlich zu machen. Aus Sicht des Deutschen Weinbauverbands ist die Einführung einer eigenen, an der Rotationsbrache orientierten Ökoregelung für den Weinbau unverzichtbar, da sie insbesondere auch dem Zweck dient die Artenvielfalt zu erhalten, indem eine Verbuschung verhindert wird. Das Schreiben finden Sie in der Anlage.

Des Weiteren haben wir angesichts der diese Woche stattfindenden Sitzung des nationalen GAP-Begleitausschusses nochmal diesem gegenüber unsere Haltung dargelegt. Wir haben dabei deutlich gemacht, dass die nun im vierten Änderungsantrag vorgesehene Abschaffung der 10ha Vorgabe in Ökoregelung 1a für unbestockte Rebflächen nicht ausreichend und ungeeignet sei, die sich in Dauerkulturen ergebenden Besonderheiten zum Wohle der Biodiversität zu nutzen. Wir betonten daher, dass der Deutsche Weinbauverband weiterhin die Einführung einer an die Rotationsbrache angelehnten, spezifischen Ökoregelung für den Weinbau fordert. Aus Sicht des Deutschen Weinbauverbands ist die Einführung einer eigenen, an der Rotationsbrache orientierten Ökoregelung für den Weinbau unverzichtbar. Diese Forderung gilt dabei sowohl für die noch weiteren Änderungen der aktuellen GAP als auch für die Erarbeitung der kommenden GAP

Mit besten Grüßen

Christian Schwörer